

27-mal hat es in diesem Jahr gekracht

Verkehrssituation in Groß Dungen spitzt sich zu / Polizei will weiter kontrollieren

Groß Dungen (mv). Die Verkehrssituation in Groß Dungen spitzt sich zu. Zahlreiche Unfälle, hohes Verkehrsaufkommen und überhöhte Geschwindigkeiten machen den Bürgern das Leben schwer. Jetzt hat sich der Ortsrat mit dem Thema beschäftigt und sich dazu einen Experten eingeladen: Bad Salzdetfurths Kommissariatsleiter Heinfred Müller.

In diesem Jahr hätte es bislang 27 Verkehrsunfälle in Groß Dungen gegeben, sagte Müller. Zwei Menschen wurden dabei schwer verletzt. 15 Unfälle hatten die Beamten in der Hildesheimer Straße aufgenommen, sechs in der Heinder Straße. Erste Messungen hätten aber ergeben, dass die Geschwindigkeit nicht unbedingt das Hauptproblem sei. Allerdings würden die Autos schneller fahren, wenn die Verkehrsdichte niedriger ist, teilte der Polizeichef mit. Teilweise seien bei Kontrollen erhebliche Geschwindigkeiten mit Spitzen über 100 Stundenkilometern festgestellt worden. „Seit August liegt die Spitze bei etwa 80 Stundenkilometern. So haben die Kontrollen doch etwas gebracht“, machte Müller deutlich. Neuralgische Punkte gebe es besonders an den Einmündungen.

Auch in Zukunft werde die Polizei weiter zu verkehrsschwachen Zeiten



Die Polizei kontrolliert auch weiterhin die Geschwindigkeit in Groß Dungen. Ortsrat und Bürger bemängeln, dass viele Fahrzeuge zu schnell unterwegs sind. Die Polizei hatte in der Vergangenheit Autos mit mehr als 100 Stundenkilometern erwischt.

Foto: Vollmer

kontrollieren, so Heinfred Müller. Er schlägt vor, als eine Art Erziehungsmaßnahme verstärkt die Geschwindigkeits-

anzeige der Verkehrswacht aufzustellen. „Das bringt ganz sicher etwas“, meinte der Kommissariatsleiter.